

Verbreitung fand, da sie in St. Gallen zweimal und von Wipo benützt wurde. Später muß er sich erneut ans Werk gesetzt haben, um seine eigene Fassung ganz wesentlich zu verbessern und bis zu seinem Todesjahr 1054 fortzusetzen. Solange sich nicht ganz neue, gewichtige Gründe gegen diese Annahme ergeben, ist sie bei weitem der bisher herrschenden Auffassung vorzuziehen, wonach der große Gelehrte nur das 10 Jahre ältere, im gleichen Kloster aus den gleichen Quellen gearbeitete Werk eines von ihm und Berthold verschwiegenen, uns völlig unbekannten Mitbruders verbessert und fortgesetzt hätte.